

RS Vwgh 2007/2/21 2004/08/0257

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.02.2007

Index

- 40/01 Verwaltungsverfahren
- 66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
- 66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

Norm

- ASVG §10 Abs1a;
- ASVG §357 Abs1;
- ASVG §4 Abs4;
- ASVG §410 Abs1 Z8;
- AVG §38;
- GSVG 1978 §194;
- GSVG 1978 §194a;
- GSVG 1978 §2 Abs1 Z4;

Rechtssatz

Nur im besonderen Feststellungsverfahren nach§ 194a GSVG (und nicht auch in Verfahren nach§ 194 GSVG) ist bei Beurteilung der Frage des Bestehens einer Pflichtversicherung gemäß § 4 Abs. 4 ASVG ein besonderer, von der Grundregel des (gemäß § 194 GSVG iVm § 357 Abs. 1 ASVG anzuwendenden) § 38 AVG abweichender Verfahrensablauf vorgesehen (verpflichtende Anfrage an den Krankenversicherungsträger). Macht der Krankenversicherungsträger von seiner Befugnis zur Klärung der Versicherungspflicht nach § 4 Abs. 4 ASVG nicht fristgerecht Gebrauch, ist die Vorfragenbeurteilung durch die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft für das laufende Versicherungsverhältnis nach dem GSVG endgültig maßgebend; die Versicherungspflicht gemäß § 2 Abs. 1 Z. 4 GSVG besteht in diesem Fall so lange, bis der Krankenversicherungsträger einen Bescheid erlässt, mit dem die Versicherungspflicht nach § 4 Abs. 4 ASVG festgestellt wird (§ 10 Abs. 1a ASVG).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2007:2004080257.X06

Im RIS seit

03.05.2007

Zuletzt aktualisiert am

03.12.2012

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at